

	<p>Object: Neigungswaage nach Philipp Matthäus Hahn, 1770</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK rosa 1</p>
--	--

Description

Der als „Mechanikpfarrer“ bekannte Theologe Philipp Matthäus Hahn entwickelte um 1765 einen neuen Typus Waage – die Neigungswaage. Dieses Instrument steht am Anfang einer umfassenden Entwicklungsphase in der Wägetechnik. Im Unterschied zur herkömmlichen Balkenwaage benötigen Neigungswaagen kein Gegengewicht. Abhängig von der Schwere des Gegenstands werden die Waagschalen in eines der drei Positionslöcher des Waagbalkens eingehängt, wodurch die Waage über einen großen Wägebereich verfügt. Über den Zeiger lässt sich an der zugehörigen Skala des Anzeigequadranten dann das Gewicht ablesen. Gottfried Hahn baute mehrere Exemplare des von seinem Bruder Philipp Matthäus entwickelten Waagentypus.

[Irmgard Müsch]

Basic data

Material/Technique:	Schmiedeeisen, Eisenblech, bemalt
Measurements:	H. 42,0 cm, B. 76,0 cm, T. 6,5 cm, Radius des Quadranten 25,7 cm

Events

Created	When	1770
	Who	Egidius Stephan Gottfried Hahn (1749-1827)
	Where	Onstmettingen

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)

Where

Keywords

- Clock face
- Neigungswaage
- Skala
- Weighing scale
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Väterlein, Christian und Riclefs, Aagje (Hrsg.) (1989): Philipp Matthäus Hahn. 1739-1790. Ausstellungen des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart ... Teil 1. Stuttgart, Kat. Nr. 1.01, S. 357-359